



Medienmitteilung, 09.05.2022

Swissbau zeigt Mehrwert der Gebäudelabels

Wir können zukunftstauglich bauen: effizient, klimafreundlich, gesund, komfortabel. Dabei gilt es, verschiedene Ziele bewusst in Einklang zu bringen oder zu gewichten. Die Schweizer Gebäudelabels bieten Orientierung für Bauherrschaften, Planende, aber auch für die Umsetzung der politischen Ziele des Bundesrats. Bei der Suche nach dem passenden Gebäudelabel für ein bestimmtes Projekt unterstützt der an der Swissbau Compact 2022 lancierte neue Labelfinder.

Nach allen Dimensionen der Nachhaltigkeit bauen mit dem SNBS Hochbau? Oder mit Minergie den Fokus auf ein klimaoptimiertes Gebäude legen, das im Betrieb kein CO₂ ausstösst und grossen Wert legt auf Behaglichkeit? Oder schlicht ein bestehendes Haus unter die Energie-Lupe nehmen und dank einer GEAK Plus-Beratung eine individuell stimmige Modernisierung planen? Vier Veranstaltungen gaben den Teilnehmenden Einblick anhand konkreter Projekte.

Welches Label passt am besten?

Die Veranstaltung «Gütesiegel für Klimaschutz und Nachhaltigkeit: die Gebäudelabels im Vergleich» zeigte, wie auch komplexe Projekte klimaoptimiert und nachhaltig geplant, gebaut und betrieben werden können – und wie Gebäudelabels dabei Orientierung geben. Daniel Büchel, Vizedirektor BFE betonte, dass Gebäudelabels nicht nur für Bauherrschaften und Planende wegweisend sind, sondern auch für die Politik ein wirkungsvolles Instrument darstellen für die Umsetzung der Klima- und Energieziele. Damit man die Vorteile und den Inhalt der verschiedenen Schweizer Gebäudelabels einfacher vergleichen kann, hat der Verein Minergie neu einen webbasierten Labelfinder lanciert, der kurz vorgestellt wurde. [Zur Veranstaltungsaufzeichnung](#)

Langlebig, trennbar und flexibel bauen mit Minergie-ECO

Ein Gebäude soll aus ökologischer und ökonomischer Sicht lange genutzt werden. Aufgrund der sich schnell wandelnden Bedürfnisse von Nutzenden und Gesellschaft werden die Nutzungsflexibilität und die Systemtrennung beim Bauen immer wichtiger. Unter dem Motto «Langlebig, trennbar und flexibel: sinnvoll bauen für die Zukunft» zeigten die drei Referenten einerseits auf, wie klimafreundliches Bauen im konkreten Fall aussieht, wie man den Aspekt der grauen Energie optimiert und andererseits, wie sich das auf die Wirtschaftlichkeit auswirkt. [Zur Veranstaltungsaufzeichnung](#)

SNBS – alle Dimensionen der Nachhaltigkeit

Umfassend nachhaltig bauen mit dem SNBS Hochbau heisst zum Beispiel, die Nutzenden durch Partizipation in ein Bauvorhaben einzubinden. Oder, die Gewerberäume im Erdgeschoss nicht an die Kaufkräftigsten zu vermieten, sondern an diejenigen, die am besten in die Siedlung passen. Es bedeutet auch, die Flora und Fauna in der Umgebung mitzudenken, so dass beispielsweise einheimische Pflanzen Schatten spenden. An der Veranstaltung «Ganzheitlich Bauen für die Zukunft: der Standard Nachhaltiges Bauen (SNBS) konkret und greifbar erklärt» brachen die Referierenden die 45 Indikatoren des SNBS Hochbau in den drei Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt auf konkrete Beispiele herunter. [Zur Veranstaltungsaufzeichnung](#)

Änderungen und neue CO₂-Etikette beim GEAK

Der Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) wurde bereits über 120'000-mal ausgestellt und bietet eine verlässliche Entscheidungshilfe für die Gebäudesanierung. Ende 2022 treten diverse Änderungen in Kraft, die auch Auswirkungen auf die Klassierung der betrachteten Gebäude haben. Die Teilnehmenden der Veranstaltung «GEAK: Neuerungen und Qualitätssicherung im Fokus» erfuhren, wie der Umstieg der SIA 380/1 von der Version 2009 zur Version 2016 aussieht, dass die neue CO₂-Etikette als Verkaufsargument gegenüber der Kundschaft genutzt werden kann und welches die wichtigsten Erkenntnisse aus der GEAK Qualitätssicherung sind. [Zur Veranstaltungsaufzeichnung](#)



Nachhaltige Zukunft: Gebäude als Teil der Lösung

Noch immer werden in der Schweiz fast eine Million Gebäude mit fossilen Brennstoffen geheizt und Millionen Tonnen von schädlichen Treibhausgasen in die Atmosphäre abgegeben. Materialien werden verbaut, ohne an deren Wiederverwendbarkeit zu denken und Böden versiegelt, wo einheimische Pflanzen für Schatten und Biodiversität sorgen könnten. Das muss nicht so sein. Gebäudelabels sind wichtige Treiber und Wegweiser, damit Gebäude ihren Beitrag für den Klimaschutz und eine nachhaltige Zukunft leisten.

Der Labelfinder gibt Übersicht

Gebäudelabels vereinfachen die Planung klimaschonender Gebäude. Sie liefern konkrete Anforderungen und Anleitungen für den Neubau und die energetische Sanierung. Ein zertifiziertes Gebäude steigert den Komfort, reduziert Energiekosten, sichert die Qualität beim Bau und erhöht den Wert der Immobilie. Der Labelfinder gibt Orientierung und hilft bei der Wahl des passenden Labels. Mit wenigen Klicks erhalten Sie eine Übersicht, welche Labels für ein geplantes Bauvorhaben in Frage kommen. Die Ergebnisse können gedruckt, als PDF gespeichert oder ganz einfach per Email verschickt werden. Sie dienen so der Bauherrschaft als Grundlage für die Entscheidung. Probieren Sie es selber aus! [Zum Labelfinder \(label-finder.ch\)](http://label-finder.ch)

Minergie ist seit 1998 der Schweizer Standard für Komfort, Effizienz und Werterhalt. Mehr als 1.2 Millionen Menschen nutzen Minergie in ihrem Alltag; bereits über 53'000 Gebäude sind zertifiziert. Im Zentrum stehen der Wohn- und Arbeitskomfort für die Gebäudenutzenden in Neubauten und bei Modernisierungen.

Der GEAK (Gebäudeenergieausweis der Kantone) bezweckt seit 2009 die Entwicklung, Verbreitung, Bewirtschaftung, Kontrolle sowie die Förderung eines schweizweit einheitlichen Systems für einen Gebäudeenergieausweis gemäss Eidgenössischem Energiegesetz. Es wurden bereits über 120'000 GEAK ausgestellt.

Der SNBS Hochbau ist ein von der Wirtschaft und Öffentlichen Hand entwickeltes Konzept für das nachhaltige Bauen in der Schweiz. Der Standard ermöglicht es, die Bedürfnisse von Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt gleichermassen und möglichst umfassend in Planung, Bau und Betrieb miteinzubeziehen.

Kontakt: Danielle Lalive d'Epinau, Minergie, Bäumleingasse 22, 4051 Basel, 061 205 250 50, danielle.lalive@minergie.ch

Weitere Links

- minergie.ch
- geak.ch
- snbs-hochbau.ch
- Swissbau.ch/eventreports